

# Bürgergemeindeversammlung

Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom  
Freitag, 19. November 2021 um 20.00 Uhr im Bürgerhaus

<b>Vorsitz</b>	Rihs Silvia
<b>Stimmzähler</b>	Hänzi Kurt Rihs Susanne
<b>Protokoll</b>	Gerber Susanne
<b>Stand des Stimmregisters</b>	<b>148</b>
<b>Anwesende Stimmberechtigte</b>	29 (= 19.6 % der Stimmberechtigten)
<b>Absolutes Mehr</b>	15
<b>Personen ohne Stimmrecht</b>	Bigler Hans, Bregnard Didier, Gerber Susanne, Sekretärin/Kassierin
<b>Entschuldigungen</b>	Bratschi Daniel, Konrad + Brigitte Dick, Fritz Dick und Laura Enggaard

---

## **Traktanden**

1. Protokoll vom 23. April 2021
2. Genehmigung Budget 2022 und Orientierung Finanzplan
3. Wahlen
  - a) Wiederwahl Präsidentin
  - b) Wiederwahl zwei Ratsmitglieder
  - c) Wiederwahl Rechnungsrevisor
4. Orientierungen
5. Verschiedenes

Die heutige Bürgergemeindeversammlung wurde ordnungsgemäss im Nidauer Anzeiger publiziert (Nr. 29 vom 14.10.2021 und Nr. 33 vom 11.11.2021). Es wird keine Änderung der Traktandenliste verlangt. Die vorgeschlagenen Stimmzähler werden einstimmig gewählt.

---

### **1. Protokoll vom 23. April 2021**

Das Protokoll wird orientierungshalber verlesen. Es lag sieben Tage nach der Versammlung während 30 Tagen bei der Gemeindeverwaltung Safnern öffentlich auf. Die Auflage wurde ordnungsgemäss im Nidauer Anzeiger publiziert. Es sind keine Einsprachen eingegangen. Somit wurde das Protokoll durch den Burgerrat am 10. Juni 2021 genehmigt.

### **2. Genehmigung Budget 2022 und Orientierung Finanzplan**

Das schriftlich an alle Anwesenden abgegebene Budget 2022 wird von der Kassierin erläutert. Die Forstrechnung sieht einen Aufwandüberschuss von Fr. 12'200 vor. Von den

Mehrfamilienhäusern wird ein Gewinn erwartet: Paul Jennistrasse Fr. 44'000, Überbauung Gartenpark Fr. 106'000, Überbauung Matte Fr. 251'000 und Hauptstrasse 64a Fr. 60'000. Ebenfalls ist beim Fernheiznetz ein kleiner Gewinn von Fr. 4'600 vorgesehen. Beim Bürgerhaus ist ein Aufwandüberschuss von Fr. 37'000 budgetiert. Auf Grund der hohen Abschreibungen ist im Bürgergut ein Aufwandüberschuss von Fr. 355'800 vorgesehen. Vor den Abschreibungen von Total Fr. 805'500 resultiert ein Gewinn von Fr. 866'100. Nach den Abschreibungen beträgt der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung über alle acht Rechnungen Total Fr. 60'600.

### **Antrag**

Der Burgerrat beantragt der Bürgergemeindeversammlung, das Budget 2022 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 60'600 zu genehmigen.

### **Beschluss**

Das Budget 2022 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Im Weiteren erläutert die Kassierin in groben Zügen den Finanzplan 2022-2026. Berücksichtigt ist der Verkauf der letzten bewilligten Parzelle im Jahre 2021 an die Gryfeberg AG sowie der Bau eines neuen Fernheiznetzes in den Jahren 2023 und 2024.

## **3. Wahlen**

### **a) Wiederwahl Präsidentin**

Silvia Rihs hat die erste Amtsperiode als Präsidentin hinter sich. Sie stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung und wird einstimmig wiedergewählt.

### **b) Wiederwahl zwei Ratsmitglied**

Barbara Kaiser-Dick hat die erste Amtsperiode beendet und stellt sich für weitere vier Jahre zur Verfügung. Walter Bratschi hat die zweite Amtsperiode beendet und stellt sich ebenfalls für weitere vier Jahre zur Verfügung. Beide Ratsmitglieder werden einstimmig wiedergewählt.

### **c) Wiederwahl Rechnungsrevisor**

Konrad Dick stellt sich für eine weitere Amtszeit als Rechnungsrevisor zur Verfügung und wird einstimmig wiedergewählt.

## **4. Orientierungen**

- Ueli Mahni orientiert über den Wald: Die Rodung von Etappe 12 ist für Januar/Februar 2022 geplant. Im Burirain und Chärnholz sind Holzschläge vorgesehen und im Einig eine Durchforstung. Dieses Jahr werden noch Jungpflanzen gesetzt. Im Naturschutzgebiet (Rand Meienriedloch und alte «Küdergruebe») sollte geholzt werden. Der Revierförster wird die nötigen Abklärungen mit dem Kanton vornehmen. Der Zeitpunkt der Ausführung ist noch offen.  
Urs Rihs: In den Medien hört man, dass es mehr Geld für das Holz gibt.  
Antwort: In unserer Gegend gibt es leider nicht mehr Geld.
- Kurt Rihs orientiert über die Kiesgrube: Im letzten Winter wurde die Etappe 11 gerodet und im Sommer abgedeckt. Der Waldboden wurde auf einer aufgeschütteten Fläche angelegt und ist somit zum Anpflanzen bereit. Etappe 12 wird im kommenden Winter gerodet. Emmenkies wurde in die Grube geführt. Dieses hat grosse Holzanteile und wird in Safnern aufbereitet. Daraus gibt es aber keinen Beton.

- Walter Bratschi orientiert über die Planung des neuen Wärmeverbunds: Die Versammlung hat am 26. Juni 2020 einem Planungskredit von CHF 95'000 zugestimmt. Nach eineinhalb Jahren sind wir einige Schritte weiter und wissen mehr. Es wurden viele Anstösser kontaktiert und zu Anfang kamen auch viele positive Rückmeldungen. Nach dem Versand der Offerten mit Anschlussgebühren und Energiepreis gab es leider viele Absagen. Die ganze Angelegenheit ist sehr zeitintensiv und daher haben wir Verspätung. Zur Zeit gibt zwölf unterschriebene Vorverträge. Ganz wichtig sind die vier Grossbezüger.  
Wie geht es weiter? Bis im Herbst 2022 müssen wir einem Grossbezüger Energie liefern, ansonsten könnte dieser abspringen. In Sache Umzonung der «Holzschofparzelle» sind wir auf Kurs. Unsere Preise sind mit den umliegenden Preisen konkurrenzfähig. Die Investition beträgt rund 4 Mio. Franken und kann grösstenteils eigenfinanziert werden. Gewinn gibt es in den ersten Jahren nicht, es ist mit einer guten Null zu rechnen. Mit den steigenden Energiepreisen ist es möglich, noch weitere Interessenten zu gewinnen. Der Burgerrat ist überzeugt, dass der neue Wärmeverbund eine gute Sache im Hinblick auf die Zukunft ist. Mit einer CO2-neutralen Heizung kann der Natur etwas zurückgegeben werden. Energieträger im Dorf mit einem verlässlichen Partner aus dem Dorf.

### **Diskussion**

Ruedi Stauffer: Wer sind die Grossbezüger?

Antwort: Die «alten» Treppenhäuser am Gässli, Treppenhäuser zwischen Terrassenstrasse und Gässli (geplanter Baubeginn Frühling 2022), Schulhaus Räßli, Überbauung Richtung Höhweg (in Planung) und ev. Überbauung in der Talmatte (in Planung). Die restlichen Bezüger werden 1-2 Familienhäuser sein.

Hanspeter Bratschi: Die Grossbezüger sind sehr wichtig. Terminlich scheint die Sache aber sehr schwierig zu werden und Energie versprechen ohne Baubewilligung scheint doch etwas fraglich.

Antwort: Strässler + Storck wird bis Ende 2022 sicher keine Wärme aus dem neuen Wärmeverbund bekommen. Mit dem Vorvertrag garantieren wir aber eine Notheizung auf unsere Kosten, d.h. Leitung von der Überbauung Gartenpark und Zusatzheizung. Sollte der Wärmeverbund nicht zustande kommen, müssen wir mit Strässler + Storck eine Lösung suchen und allenfalls die Kosten übernehmen.

Marlise Rihs: Haben wir genug Holzschnitzel?

Antwort: Ja wir haben genug Holz, das zu Schnitzel gehackt werden kann.

Therese Salzmann: Was geschieht mit der Umzonung, wenn der Wärmeverbund nicht kommt?

Antwort: Die neue Zone bleibt bestehen. Es gibt keine Bauzone im herkömmlichen Sinn. Durch die Umzonung gibt es auch keinen Mehrwert auf der «Holzschofparzelle».

### **5. Verschiedenes**

- Keine Wortmeldungen.
- Die nächste Bürgergemeindeversammlung findet am Freitag, 29. April 2022 um 20.00 Uhr im Bürgerhaus statt.

Die Versammlungsteilnehmenden werden auf die Rügepflicht gemäss Artikel 45 des Organisationsreglements aufmerksam gemacht. Verletzungen von Zuständigkeits- bzw. Verfahrensvorschriften sind sofort zu melden. Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen (Kant. Gemeindegesetz Art. 49a Abs. 3).

Schluss der Versammlung: 21.00 Uhr.

Die Versammlungsteilnehmer sind herzlich zum Nachtessen im Rest. Rössli eingeladen.

Die Präsidentin:

Die Sekretärin/Kassierin:

Silvia Rihs

Susanne Gerber